

Hannes Schmid. Real Stories

Seit gut vierzig Jahren hält Hannes Schmid in rastloser Neugier und risikobereitem Unternehmertum Bilder dieser Welt und ihrer Bewohner fotografisch fest. In seinen Aufnahmen schildert er eine Sicht auf die Menschheit, deren Spannbreite von leiser und hintergründiger Beobachtung bis zu absichtlichem Posieren reicht. Hannes Schmid interessiert sich weder für den voyeuristischen Schnappschuss noch für die Reportage. Seine Leidenschaft liegt im Einzelbild und in der Herausforderung, die Betrachter emotional zu binden. Ebenso reizt es ihn, Fragen über das bewusste Erfassen des Dargestellten in den Raum zu stellen.

Der Schweizer Fotokünstler Hannes Schmid findet in der internationalen Kunstwelt durch ein bedeutendes und eigenständiges Oeuvre Beachtung. Untrennbar laufen seine Projekte und seine persönliche Lebensgeschichte ineinander; ganz natürlich sind die Übergänge zwischen Auftragsarbeit und privatem Konzept. Autodidaktisch geschult, trifft Hannes Schmid in den späten 1970er Jahren nach seinen prägenden Aufenthalten bei kannibalischen Volkskulturen in Indonesien auf die Rockgrößen der damaligen Musikszene. Eine knappe Dekade ist Hannes Schmid mit unzähligen Bands auf Tour, als er für die prestigeträchtige Welt der Mode und Werbung entdeckt wird. In den 1990er Jahren prägt er seinen Marlboro-Cowboy, der weltweit zur Ikone wird und in der konzeptuellen Kunstwelt Fuß fasst, wodurch sich für Hannes Schmid wiederum neue Wege auftun. Zahlreiche fotografische Projekte wie *The Flow of Life*, *For Gods Only* oder *Divas+Heroes* sind seither entstanden, aber auch Arbeiten, die das bewegte Bild einbeziehen oder ganz darauf abstützen wie *Moment of a Moment* oder der Kinofilm *Bonneville. The Final Run*.

Das Buch *Hannes Schmid. Real Stories* begleitet und erweitert die gleichnamige Ausstellung im Kunstmuseum Bern mit einer signifikant größeren Auswahl an Bildmaterial. Renommiertere Fachspezialisten gehen in ihren Essays auf spezifische Themen ein, die sich aus den Inhalten von Hannes Schmid's Fotografie herauslesen lassen, und beschreiben die Vorgehensweisen des Künstlers auch im historischen Vergleich. Ein Interview mit Hannes Schmid komplettiert diesen Band.